

JETZT AN DIE FACHHOCHSCHULE



Foto: © Karit Loggins (unsplash.com)

Im letzten Jahr am Gymnasium beschäftigen sich viele mit der Frage: Wie geht es nach der Matura weiter? Verschiedene Hochschulstudiengänge diverser Fachbereiche sind möglich. Du möchtest, dass deine Ausbildung möglichst konkret ist und du bald ins Berufsleben einsteigen kannst? Dann ist das Studium an einer Fachhochschule das Richtige für dich.

Das Fachhochschul-Studium zeichnet sich durch eine gesicherte Berufsbefähigung und hohe Praxisorientierung aus. Bereits der Bachelor bereitet die Studentinnen und Studenten ideal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Maturanden brauchen für die Zulassung an das FH-Studium ein einjähriges Praktikum.

Zahlreiche Möglichkeiten

Die Möglichkeiten der Studiengänge an der FH sind sehr breit. Musikerinnen lassen sich an FH ausbilden, genauso wie bildende Künstler, Physiotherapeutinnen, Betriebsökonominnen, Ingenieurinnen, Sozialpädagogen oder Journalistinnen. Die Liste der spezifischen Berufstätigkeiten ist lang und breit. Allen Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen ist eines gemein: Dank dem FH-Studium sind sie in der Lage, gleich im Anschluss an das Studium, oder sogar während dem Studium, eine anspruchsvolle Stelle in einem herausfordernden Arbeitsbereich anzunehmen. Aufgrund der anwendungsorientierten Ausbildung geniessen Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen den Vorteil, dass sie theoretisches Wissen stets mit Blick auf die Herausforderungen der Praxis anwenden.

Gute Aussichten

Es erstaunt deshalb nicht, dass die FH-Absolventen gute Lohn- und Arbeitsverhältnisaussichten haben. Die FH-Lohnstudie von FH SCHWEIZ zeigte auch dieses Jahr, dass FH-Absolventen mit ihrer beruflichen Situation zufrieden sind und ihre Arbeitsmarktfähigkeit als sehr hoch einschätzen. Der mittlere Lohn liegt bei 100 000 Franken pro Jahr. Ein Bachelorabsolvent einer Fachhochschule verdient dieses Jahr durchschnittlich inklusive Leistungslohn gut 90 000 Franken. Ein Masterabsolvent einer Fachhochschule erhält im Schnitt rund 105 000 Franken. 60 Prozent der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sind auf Kaderstufe tätig. Diese Daten zeigen: Ein FH-Studium bietet tolle Perspektiven.

Resultate der FH-Lohnstudie 2017

- 80 % sind mit der beruflichen Situation zufrieden.
- 90 % sind am Inhalt der beruflichen Tätigkeit interessiert.
- 73 % sind stolz, für das Unternehmen zu arbeiten.
- 76 % halten ihre Arbeitsstelle als sicher.

LOHNSTATISTIK

Bruttolohn 2017 nach Branchen
(in Franken)

Branche	Mittlerer Lohn* (in CHF)
Gesundheit und Sozialwesen	85 714
Informatik	107 950
Kultur, Kunst, Unterhaltung	70 000
Architektur, Ingenieurwesen	91 000
Treuhand, Consulting	110 000
Forschung, Entwicklung, Wissenschaft	92 857
Finanz- und Versicherungswesen	111 000
Pharma, Chemie	107 792
Öffentliche Verwaltung	112 760
Industrie, Produktion	104 000

* Lohnangaben beziehen sich auf den Median (Wert, der in der Mitte steht, wenn alle Werte der Vergleichsgruppe in einer Reihe nach Grösse geordnet werden) im entsprechenden Datensatz.

ÜBER DIE FH-LOHNSTUDIE

Die FH-Lohnstudie ist eine Dienstleistung von FH SCHWEIZ und wird alle zwei Jahre neu umgesetzt. Die FH-Lohnstudie beleuchtet die Lohn-, Arbeits- und Weiterbildungssituation von Absolventinnen und Absolventen einer Schweizer Fachhochschule. Sie wird von den Fachhochschulen und verschiedenen Unternehmen unterstützt. Erhoben werden die Daten von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Die Resultate können mit einem kostenpflichtigen Login (Studenten 25 Franken) über www.fhlohn.ch abgerufen werden.



Karin Bircher
Physiotherapeutin, 28 Jahre



Stefan Rüfenacht
Architekt, 35 Jahre

«Ich machte nach der Matura zwei Zwischenjahre. Dadurch konnte ich viel Arbeits- und Lebenserfahrungen sammeln. Ein Praktikum im Kantonsspital Münsterlingen war dann der Auslöser, weshalb ich mich für das Physiotherapie-Studium an der ZHAW entschied. Bereits nach eineinhalb Jahren hatten wir das erste Praktikum (9 Monate). Die direkte Erfahrung mit dem Patienten war sehr wertvoll. Der Praxisbezug war aber auch während den Theoriestunden gegeben: Die Dozenten waren im Beruf tätig und konnten uns sehr viel Wissen und Erfahrung weitergeben. Zum Bachelor gehörte ein weiteres 10-monatiges Praktikum, wo ich wichtige Erfahrungen sammelte. Heute bin ich in der Praxis Physioplus in Hergiswil tätig. Wir sind ein grosses, vielfältiges Team. So können wir uns gut austauschen und einander weiterhelfen. Die Arbeit mit den Patienten gefällt mir, weil sie so breit gefächert ist: Ich komme mit verschiedenen Themen von Kopf bis Fuss bei Jung und Alt in Kontakt. Jeden Tag ergibt sich so ein Glücksmoment, während dem ich denke: „Ich liebe diesen Beruf einfach.“»

«Nach der Matur wusste ich noch nicht genau, wohin mein Weg führen soll. Ich absolvierte verschiedene Praktika und begann, mich für die Architektur zu interessieren. Ein einjähriges Architekturpraktikum zeigte mir dann: Das soll mein Beruf werden! Dank den Praktika standen mir nun die Türen zu allen Hochschulen offen. Der Praxisbezug der Fachhochschule entsprach meinen Bedürfnissen. Ich entschied mich für das Architekturstudium am Technikum Winterthur (heute: ZHAW). Nach dem Bachelor absolvierte ich direkt den Master (Abschluss 2009). Neben der entwerferischen Grundausbildung vermittelte mir das FH-Studium auch viel technisches, konstruktives und organisatorisches Wissen. Dies erlaubte mir direkt nach dem Studium eine Anstellung zu finden. Heute arbeite ich bei Hausammann Architekten (Bern) in der Geschäftsleitung. Ich bin, für einen FH-Architekten eher untypisch, hauptsächlich in Entwurf und Gestaltung tätig. Mit Handskizzen und am Modell Ideen zu entwickeln für immer wieder neue Aufgabenstellungen – das ist meine Passion.»

IMPRESSUM

mediad

Herausgeber & inhaltl. Konzept
Mediad GmbH,
Bahnhofstr. 1, 9450 Altstätten

Tel. +41 71 755 61 00
Mail info@mediad.ch
Web www.mediad.ch

Auflage: 17000 Exemplare Druck: Radin-Berger-Print GmbH, A-Innsbruck
Distribution: 150 Mittelschulen und ca. 100 Studien- und Berufsberatungen

Visuelles Konzept
Büro Format GmbH
Ob. Büschenstr. 8, 9000 St. Gallen

Tel. +41 71 222 66 40
Mail info@bueroformat.ch
Web www.bueroformat.ch

Texte: Catherine Rüst, Estella Studer, Larissa Speziale, Stefan Spiegelberg, Adrian Rüst.
Interviewpartner und Quellen sind bei den jeweiligen Texten angegeben.

Bilder: Falls nicht anders vermerkt, wurden die Bilder von den jeweiligen Bildungseinrichtungen/Partnern/Personen zur Verfügung gestellt.

Über FH Schweiz

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband von Absolventinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen. 36 regionale und vier nationale Organisationen sind bei FH SCHWEIZ angeschlossen.

Gegenwärtig zählt der Dachverband über 48 000 Mitglieder. Kernaufgaben von FH SCHWEIZ bilden die Interessenvertretung der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sowie das Erbringen von Dienstleistungen. Die Geschäftsstellen von FH SCHWEIZ befinden sich in Zürich und in Courroux (JU).

Unten: Fachbereichsübergreifende Zeitschrift «INLINE» von FH SCHWEIZ



HES SUP UAS **FHSCHWEIZ**
Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen

Kontakt

FH SCHWEIZ

Mail mailbox@fhschweiz.ch

Web www.fhschweiz.ch
Facebook, Twitter, Xing, LinkedIn

Haftung & Copyright: Für die Richtigkeit der Angaben in diesem Magazin übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder anderweitige Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Selbstverständlich ist in allen Beiträgen die weibliche Bezeichnung – falls nicht explizit erwähnt – stets mitgemeint.